



LKG Hofen

JULI, AUGUST, SEPTEMBER 2024

Info

GELD – AUSGEBEN, SPAREN ODER SPENDEN?

Unser Verhältnis zum Geld



Johannes Lehnert, Theologe

Sulzbürger Straße 4, 92360 Hofen

Telefon 09185 - 377

E-Mail: johannes.lehnert@hgv.church



Doris Dauscher, Vorsitzende

92360 Mühlhausen

Telefon 09185 - 501 14

E-Mail: vorstand@lkg-hofen.de



Leitungsteam der Gemeinde

E-Mail: geschwisterrat@lkg-hofen.de

Stephan Jarolim: Telefon: 09185 - 500 661

Matthias Möbel: Telefon: 09185 - 1052

Carolin Pfindel: Telefon: 09185 - 241 442

Auf unserer Homepage www.lkg-hofen.de erfahren Sie mehr über uns:

- Dort finden Sie unser Gemeindeprofil
- Die **Predigten und Vorträge** von unseren Veranstaltungen: Downloads - > Predigten
- Unter Kalender CT finden Sie unseren aktuellen Veranstaltungskalender

Bankverbindungen:

Gemeinschaft und EC Jugend: IBAN: DE 23 7605 2080 0000 8612 03 BIC: BYLADEM1NMA

Spendenkonto für Prediger: IBAN: DE 82 7605 2080 0000 8666 40 BIC: BYLADEM1NMA



LKG HOFEN

gemeinsam lebendig glauben

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaft Hofen
im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.,
Sulzbürger Straße 4, 92360 Mühlhausen

Redaktion: Johannes Lehnert, Doris Dauscher,
Friedrich Haubner (redakt. Bearbeitung, Gestaltung)

Auflage: 200 Exemplare; Druck: W3, Wetzlar

Fotos: Titel: Adobe Stock

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Unser Verhältnis zum Geld

Liebe Gemeinde!

„Über Geld spricht man nicht, Geld hat man“. Diese Aussage ist so alt wie platt. Aber tatsächlich habe ich es bisher vermieden über Geld zu sprechen. Meines Wissens habe ich nur zwei oder dreimal darüber gepredigt. Warum? Wahrscheinlich haben mich die Gleichnisse vom „reichen Kornbauern“ und die Begegnung von Jesus mit dem „reichen Jüngling“ sehr geprägt. Solange ich mich erinnern kann, hat Geld etwas Anrüchiges, Unchristliches an sich, gipfelnd in der Aussage: „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“ (Lukas 16,13). Solche Sätze sitzen. Und trotzdem kommen wir nicht darum herum, uns mit dem Thema Geld zu beschäftigen. In der Tat gibt es gute Gründe, sich mit diesem Reizthema zu beschäftigen und einmal nachzulesen, was wir in der Bibel dazu finden.

Reichtum – eine geistliche Bedrohung

Zunächst einmal: Reichtum an sich ist nicht schlecht. Gerade im Alten Testament, man denke zum Beispiel an Abraham oder Hiob, kann Reichtum auch ein Ausdruck von Gottes Segen sein. Reichtum kann aber auch eine geistliche Bedrohung sein. Letztendlich ist Geld nur ein Indikator dessen, was in mir vorgeht.



Foto: F. Hautbner

Ich erinnere mich noch gut, welche hohe Wellen dieses Thema damals bei uns im Jugendkreis geschlagen hat: Darf ich als Christ überhaupt Essen gehen, wenn auf dieser Welt Menschen verhungern? Wieviel Geld darf ich zu meinem Vergnügen ausgeben, obwohl andere Menschen zu wenig zum Leben haben? Mich begeistert heute noch die Ernsthaftigkeit, mit der solche Fragen damals diskutiert wurden. Manchmal vermisse ich das heute. Auch wenn ich weiß, dass damals die Frage falsch gestellt war: Es geht nicht um „Wieviel Geld darf ich ausgeben?“ sondern um „Wieviel Geld kann ich im Sinne von Jesus sinnvoll verwenden?“

„Angenommen, jemand hat alles, was er in seinem Leben braucht. Nun sieht er seinen Bruder oder seine Schwester

ANGEDACHT

Not leiden, verschließt aber sein Herz vor ihnen. Wie kann da die Liebe Gottes in ihm bleiben und er in ihr?"

(1.Johannes 3,17)

Wer mit Jesus lebt und von seiner Liebe erfüllt ist, der wird, geleitet vom Heiligen Geist, das Richtige tun.

Reichtum – garantiert keine Sicherheit

Einen guten Rat für den Umgang mit Vermögen gibt Paulus im 1. Timotheusbrief, Kapitel 6,17-19:

„Den Reichen in dieser Welt gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den unsicheren Reichtum, sondern auf Gott, der uns alles reichlich darbietet, es zu genießen; dass sie Gutes tun, reich werden an guten Werken, gerne geben, zum Teilen bereit sind und sich selbst einen Schatz sammeln als guten Grund für die Zukunft, damit sie das wahre Leben ergreifen.“

Hier wird auf der einen Seite die „doppelte Gefahr des Reichtums“ besonders schön sichtbar. Zum einen die falsche

Sicherheit, die Reichtum vorgaukelt: ich schaffe alles allein, ich brauche keine Hilfe (auch nicht die Hilfe Gottes). Zum anderen den Geiz, seinen Reichtum nicht mit anderen teilen zu wollen.

Reichtum – den Umgang damit lernen

Das wunderbare an diesem Text ist aber auch, dass Paulus hier nicht stehen bleibt, sondern auch gleich eine Lösung für den richtigen Umgang mit Reichtum anbietet:

1. Wir dürfen dankbar genießen, was Gott uns reichlich gibt.
2. Wir sollen aber auch Gutes tun und großzügig teilen, unseren Reichtum zum Guten verwenden. Für alles, was Gott mir gibt, trage ich die Verantwortung es zum Wohle meiner Mitmenschen zu verwenden.

Die Weisheit, hier den richtigen Weg zu finden, wünscht Euch

Johannes Lehnert



„Wie ein Feuer, das brennt...!“

Das Musical „Petrus, der Apostel“ nahm den Zuschauer mit in die Entwicklung der ersten Gemeinde in Jerusalem. In stetem Auf und Ab der Gefühle begleiteten wir die Protagonisten von der Enttäuschung und Leere nach der Himmelfahrt von Jesus über die Be-Geist-erung an Pfingsten und dem rasanten Wachstum der Gemeinde bis in die zunehmende Bedrohung und Verfolgung der Gemeinde.

Beeindruckend war die Leidenschaft, mit der die achtzig Jugendlichen das Musical aufgeführt haben: Der junge Chor mit seinen Solisten bot zusammen mit Tanz-Choreografien sowie Theatereinlagen eine bunte und überzeugende Darbietung. Immer wieder erstaunlich, dass die Sänger das ganze Stück tatsächlich in nur vier Tagen einstudiert haben!

Die eingespielten Videoclips mit Szenen von Christenverfolgungen heute unterstrichen die aktuelle Bedeutung des Themas. Obwohl Christenverfolgung ein sehr ernstes und trauriges Thema ist, gelang es dem Chor, den Zuhörern eine positive und hoffnungsvolle Perspektive zu vermitteln.

Zwei Schwerpunkte für mich:

1. Wie weit würde ich gehen? Wie viel ist mir mein Glaube wert? Petrus ist die Gute Nachricht und seine Verbreitung mehr wert als sein Leben. Das ist eine Herausforderung für mich.
2. Obwohl die ersten Christen verfolgt wurden und damit das Schicksal von ca. 360 Millionen (!) Christen in unseren



Tagen teilen, obwohl in unserem Land das Interesse an Jesus schwindet, wächst die Schar der Christen gerade an Orten der Verfolgung.

Die Gute Nachricht breitet sich aus „Wie ein Feuer, das brennt“, so der Schlusschor Musicals. Jesus Christus spricht: „Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen.“ (Markus 13,31)

Veranstaltet wurde der Abend im historischen Reitstadel von der Evangelischen Allianz Neumarkt. Ein herzliches Dankeschön an die vielen helfenden Hände die bei der Organisation, der Verpflegung und der Unterbringung in Gastfamilien zum Gelingen beigetragen haben!

JOHANNES LEHNERT



Sonntag, 7. Juli 2024

9.30 Uhr Gottesdienst, Johannes Lehnert
Thema: Pluralismus und Wahrheit

Sonntag, 14. Juli 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Damit sie eins seien (Johannes 17,21-23)

Sonntag, 28. Juli 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Urlaub mit Gott (mit Missionsbericht)

Sonntag, 4. August 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Martin Hermann (mit Abendmahl)

Sonntag, 11. August 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Jürgen Haubner
Thema: Frust und Anbetung (Matthäus 11,20-30)

Sonntag, 25. August 2024

14.00 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Jesus für Sieger

Freitag, 6. September 2024

20.00 Uhr Abendgottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Kindlich glauben? (Lukas 18,15-17)

UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. September 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Wie verstehe ich die Bibel richtig?

Sonntag, 22. September 2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Gottes Plan für dein Leben

BESONDERE TERMINE

Sonntag, 7. Juli 2024

Jungschartag in Oberschlauersbach

Mittwoch, 17. Juli 2024

Grillen des Männertreffpunkts

Mittwoch, 24. Juli 2024, 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Mittwoch, 31. Juli 2024, 20.00 Uhr

Erzählabend mit Monika

Samstag, 31. August 2024

Open-Air-Schauspiel „Frankenburger Würfelspiel“ in Sulzbürg

Donnerstag, 19. September 2024, 8.45 Uhr

Frauenfrühstückstreffen

Mittwoch, 25. September 2024, 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung





Hummerbuden auf der Ostseeinsel Helgoland (Foto: F. Haubner)

*Trachtet zuerst
nach Gottes Reich und
seiner Gerechtigkeit,
dann wird euch alles
andere zufallen.*

DIE BIBEL: MATTHÄUS 6,33



Montag

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Info: Matthias Spenler, Telefon: 09185 5432

20.00 Uhr Hauskreis in Erasbach, 14-tägig

Info: Alois Rupp, Telefon: 09185 - 52 29



Dienstag

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen oder Kerkhofen

Info: Gerhard Bachhofer, Telefon: 09185 - 336

Mittwoch

9.00 Uhr Gebetskreis bei Fam. Möbel, Kerkhofen 10

Info: Johannes Lehnert, Telefon: 09185 - 377 (Termine s. Gebetstreffen)

20.00 Uhr Frauenstunde in Hofen oder Kerkhofen

Info: Frieda Stengel, 09185 - 1063 oder Marianne Möbel, 09185 - 1052

19.30 Uhr Hauskreis in Hofen/Mühlhausen

Info: Ruth Dauscher, 09185 - 5141

20.00 Uhr Männergebetskreis an verschiedenen Orten

Info: Matthias Möbel, Telefon: 09185 - 1052

Donnerstag

14.00 Uhr Seniorennachmittag in Hofen

jeden 2. Donnerstag im Monat, Info: Georg Stengel, Tel. 09185 - 1063

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen, Wochentag variabel

Info: Gaby Lehner, Telefon: 09179 - 963 681

Freitag

20.00 Uhr Hauskreis im Gemeinschaftshaus, 14-tägig

Info: Stephan Jarolim, Telefon: 09185 - 500 361

20.00 Uhr Hauskreis in Hemau

Info: Franz Söllner, Telefon: 09491 - 2690

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen

Info: Simon Emmerling, Telefon: 09185 - 923 796

18.30 Uhr Club Matze, Teenkreis

Info: Matthias Mößel, Telefon: 09185 - 1052



Samstag

10.00 Uhr Jungschar für Mädchen ab 7 Jahre

Info: Carolin Pfindel, Telefon: 0176 - 437 400 35

10.00 Uhr Jungschar für Jungen ab 7 Jahre

Info: Johannes Bachhofer, Telefon: 09185 - 922 93 27



Sonntag

9.30 bzw. 14.00 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre

Info: Friederike Lehnert, Telefon: 09185 - 500 91 60

und Daniela Haubner, Telefon: 09185 - 922 880

9.30 bzw. 14.00 Uhr MaxiKigo ab 8 Jahre

Info: Matthias Mößel, Telefon: 09185 - 1052

9.30 bzw. 14.00 Uhr Gottesdienst (s. Plan S. 6+7)

Info: Johannes Lehnert, Telefon: 09185 - 377





Glaube und Geiz schließen sich aus!

Gedanken zu Lukas 18,18–27

Über diesem Text im Lukasevangelium steht eine Frage: Was muss ich tun, um das ewige Leben zu ererben? Eine sehr ernste und ehrliche Frage – da ist einer, der erkennt: was ich habe und was ich tue, reicht nicht aus. Eine Frage, die wichtiger ist als alle anderen Fragen des Lebens! Andererseits auch eine typisch menschliche Frage: Wir möchten zu unserem Heil etwas beitragen, etwas tun. Wir lassen uns nur ungern beschenken!

Es geht um das ewige Leben

Jesus sagt diesem jungen Mann: „Halte die Gebote“ (20). Darauf antwortet er: „Das habe ich alles gehalten!“ (21) Entweder ist er ein Angeber oder ein edler Mensch?! Der Paralleltext in Markus 10 fügt hinzu: „Jesus sah ihn an und liebte ihn“. (11) Jesus war von diesem jungen Mann wirklich beeindruckt. Trotzdem zeigt er ihm, dass es nicht ausreicht, die Gebote zu halten: „... eines fehlt dir! Verkaufe alles, was du hast und gib es den Armen! (22) Als er das hörte, war er

traurig, denn er war sehr reich.“ (23) Reichtum ist keine Sünde, wenn er ehrlich erworben ist, aber die Gefahr, dass wir unser Herz daran hängen ist sehr groß! Nein, Geiz ist keine menschliche Schwäche, die man nicht weiter ernst nehmen müsste, sondern ein Abgott, ein Mammon, der unseren Glauben bedroht! Geiz ist, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, praktizierter Götzendienst. Jesus zeigt uns mit diesen Versen, wie tief im Herzen Reichtum, Besitz und Geld verankert sind! „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.“ (V. 25) Da sollten spätestens unsere Alarmglocken läuten, da geht es nicht um ein wenig fromme Kosmetik, da geht es um das ewige Leben bei Gott! Gelebter Geiz ist ein Spiel mit dem Feuer!

Geld ist nichts wert!

Es ist gut, einmal darüber nachzudenken, was ist Geld eigentlich wert? Ist uns bewusst, das Geld nichts wert ist? Man kann es in Zeiten der Not nicht essen.

UNSERE GEBETSTREFFEN

Mittwoch, 3. Juli 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 17. Juli 2024, 9.00 Uhr:
August entfällt!
August entfällt!

Gebet & Kaffee
Mittwochsgebet
Gebet & Kaffee
Mittwochsgebet



Mittwoch, 4. Sept. 2024, 9.00 Uhr:
Mittwoch, 18. Sept. 2024, 9.00 Uhr:

Gebet & Kaffee
Mittwochsgebet



Man kann nicht darauf schlafen, ein Kissen ist da viel bequemer. Es hat auch keinen großen Heizwert. Geld kann man eigentlich nur ausgeben und spenden! Es zusammenzuraffen und anzuhäufen ist für Christen absolut keine Option! Warum gibt es dann auch unter Christen soviel Geiz? Wir haben doch einen Herrn, der versprochen hat, jeder Zeit und in jeder Situation für uns zu sorgen? Ich kenne Menschen, die waren immer großzügig. Mit dem Älterwerden kam dann der Geiz, ausgelöst durch die Angst, es könnte im Alter nicht reichen. **Wieviel purer Geiz verbirgt sich hinter dem Deckmantel der „Sparsamkeit“!** Jesus Christus hat seinen Jüngern versprochen: „Wer sich zuerst um Gottes Reich kümmert, dem fällt alles andere zu!“ (Matthäus 6,33)

Geiz ist nur sehr schwer heilbar

In meiner Praxis als Seelsorger habe ich den Eindruck gewonnen: Geiz ist nicht

heilbar! Oder sagen wir es mit den Worten von Jesus: nur sehr schwer heilbar! Auch die Jünger erkennen die hohe Hürde: „Wer kann dann selig werden? Bei Menschen ist's unmöglich, bei Gott ist es möglich!“ (27) Darum: Übersehen wir nicht den Ernst der Lage: Wir müssen alle einmal, ohne Ausnahme, durch das Nadelöhr!

„Verkaufe alles, was du hast und gib es den Armen!“ (22) Fast 9 Millionen Menschen, hauptsächlich Kinder, sterben jährlich an Hunger. Etwa die Hälfte der Weltbevölkerung hungert täglich. Für uns ist Armut unvorstellbar und zum Glück weit weg! Sie berührt uns darum nur sehr begrenzt. Haben wir die Armut in der Welt vergessen? Haben wir vergessen, dass Evangelium und Diakonie, dass Wort Gottes und das tägliche Brot immer zusammengehören? Auch wir können uns nicht einfach aus der Verantwortung schleichen! Unser Reichtum ist auch unsere Verantwortung!

FRIEDRICH HAUBNER, Pastor i.R.

EINLADUNG

Proben des Kinderchores 2/2024

Der Kinderchor probt immer mittwochs an folgenden Tagen:

10.07., 17.07., 24.07., August entfällt!

18.09: Start nach den Ferien

jeweils um 16.30 Uhr im Haus der LKG

Infos zum Kinderchor bei Johannes Lehnert:

Telefon: 09185 - 377 Mail: johannes.lehnert@hgv.de



Unser Seniorenkreis

Mittwoch, 17. Juli 2024: Seniorentag

in Puschendorf

Donnerstag, 8. August 2024, 14.00 Uhr

Donnerstag, 12. September 2024, 14.00 Uhr

Infos bei Georg Stengel: 09185 - 1063



mission:
WARUM?
[noch]

oder den
Gottesdienst
im Livestream
erleben



Sonntag, 21. Juli 2024
Geistliches Zentrum Hensoltzhöhe
in Gunzenhausen

Gebet & Kaffee

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“
(1.Thessalonicher 5,17)

Allein beten ist gut, gemeinsam beten ist besser! Gemeinsam beten bei einer Tasse Kaffee? Genau das machen wir bei „Gebet und Kaffee“. Jeweils am 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 09.00 Uhr für etwa eine Stunde, um gemeinsam gemütlich bei einer Tasse Kaffee zu singen und zu beten. Wir, das sind etwa sieben bis zwölf Personen, junge und ältere. Wir sind überzeugt: Gebet ist das Rückgrat einer Gemeinde. Wir können vieles organisieren, planen und durchführen, wenn wir unsere Aktivitäten nicht im Gebet begleiten, stehen sie auf



wackeligen Beinen! Darum bringen wir unsere Anliegen gemeinsam vor Gott. In der Regel gibt es nach einer kurzen Andacht, drei Gebetsblöcke: „Lob und Dank“, „Fürbitte für die Gemeinde“ und Fürbitte für die „Mission und das Weltgeschehen“. Dazwischen singen wir einige Lieder.

Jeder ist herzlich willkommen!

JÜRGEN HAUBNER UND JOHANNES LEHNERT

Projekt: „Offener Bibel-Gesprächskreis“

Viele unserer Hauskreisbesucher sind zufrieden mit ihrem Hauskreis und den regelmäßigen Treffen. Es gibt aber auch etliche, die bisher keinen Anschluss an einen Hauskreis gefunden haben. Andere besuchen einen Hauskreis, aber der Hauskreis trifft sich nur unregelmäßig. Einige möchten auch gerne mal mit anderen Leuten ins Gespräch kommen.

Als Ergänzung zum bestehenden Kleingruppenangebot haben wir deshalb das Projekt „Offener Bibel-Gesprächskreis“ ins Leben gerufen. Zunächst wollen wir uns für einen begrenzten Zeitraum einmal im Monat treffen. Nach einem kurzen Impulsreferat über ein Thema oder einen Bibeltext wollen wir miteinander ins Gespräch kommen. Jeder ist herzlich dazu eingeladen!

Der Offene Bibel-Gesprächskreis findet statt:

am 20.06., 18.07., 22.08., 26.09. und 24.10. 2024

jeweils um 20:00 im Haus der LKG Hofen.

VERWURZELT



Früher markierte häufig ein großer Baum neben der Kirche die Mitte des Dorfes. Zu vielen Höfen gehörte eine alte, knorrige Eiche oder Linde. Diese Bäume haben Jahrhunderte überlebt und Generationen kommen und gehen sehen. Im Zeitalter des Baumsterbens haben wir zu spät begriffen, wie wichtig Bäume für unser Leben sind. Bäume sind mehr als nur Sauerstoffspender und Holzlieferanten.

Je mehr ein Baum in die Höhe wächst, umso mehr braucht er tiefe Wurzeln. Das Wurzelgeflecht gibt dem Stamm Halt und Stärke in den Stürmen. Auch unser Leben braucht eine tiefe Verwurzelung. Ein Mensch ohne die Verwurzelung im Glauben ist den Stürmen des Lebens schutzlos ausgeliefert. „Der Gerechte ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“ (Psalm 1,3)

F. HAUBNER

